Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

hoffnung wurd wolbracht
Dauon spricht er text
Dein wort hat mich le
bendig gemacht glos
Die bitterm marter zu lei
den damit ich daz ewig
leben han verdient Er
spricht text O ye hof
fartigen teten unrecht
biz an daz ende · ich han
aber von deiner ee nicht
gewenckt glos Dannt
sint die hoffartigen her
ren gemeint die gotes
diener gehott haben zu
unrecht yedoch beleiben
sie stete in cristenlichem
gelauben Er spricht text
Herre ich bin gedechtig
gewesen deiner gerechte
von der werlte und bin
getrostet glos Wann du
mit rechten gerichten die
unperechten vertumest
und hast die gerechten er
lost also trost ich mich
deiner starcken gerechtikeit
Es ist zu wizzen ob got
die gerechten dicke nicht
erlost hat von der pein
des leibes so hat er sye
doch alwey erlost von
der pein der sele Dauon
spricht er text G e
brechen glos Daz ist verlust
text hat mich gehult
fur die sunder die dein
ee verlazzen glos Nu
ist der sunder yn der werlt
zu male vul Dauon sal
der gerecht mensch alle
wegen die sunder furch
ten daz sie yn nicht
bringen von der ee ge
teb text Herre dein
gerechtikeit sint mir so
geleich gewesen an der
stat meines ellendes glos
Daz ist Herre dein got
lich lobe han ich gesungen
mit andacht yn deinem
ellende disses lebens ab
sanctus paulus spricht
wir haben nicht stat
hie zu beleiben sunder
suche wir ein zukunfte
ge stat daz ist ym himel
die sullen wir geistlichen
suchen tag und nacht
Dauon sprichet er text
Herre ich han daz nach
teb deines namen ge
dacht und hab dein ee
behutet glos Also ge
horet zu dem heilichen
gebete rechte andacht
und gute erbeit die hei
lichen gebote zu erfullen
Er spricht text D ise
sint mir geschehen wann
ich habe die gerechtikeit

auz gesc